

Die Erzählung der Magd

Herrmann Broch

Zerline



Inszenierung und Bühne: Valentin Jeker

Zerline: Sabine Wackernagel
A: Valentin Jeker

An einem sommerlichen Nachmittag erzählt die Magd Zerline dem Untermieter A. des Hauses der Baronin, der sie seit mehr als 30 Jahren dient, ihre Lebensgeschichte. Eifersüchtig, machthungrig und willensstark leidet die Magd Zerline an ihrer untergeordneten sozialen Stellung so sehr, dass ihre Klugheit sich in eine Art Sklavenschlauheit verbogen hat. Doch trotz ihres Scheiterns ist ihre Erzählung eine große Liebesgeschichte.

Sabine Wackernagel ist Zerline in der Inszenierung von Valentin Jeker, der auch den Untermieter A. spielt.



Sabine Wackernagel entwickelt diesen demaskierenden Monolog mit atemberaubender Direktheit und Präsenz, wechselt von der Melancholie des Erkennens in stillen, ruhigen Passagen zu einem jähem, aufbrausenden Erinnern. Was da auf der Bühne mit den nur wenigen Requisiten zu sehen ist, ist ein kleines Kammerspiel ... Reflexionen über die Liebe und die vergängliche Lust, über Rache und Selbstzerstörung, kostbar und nachhaltig.

Auszüge aus einer Kritik der HNA (11. April 2009)